

Erwiderung hierzu.

Von Kurt Huldshinsky in Berlin.

Ich stelle fest: mein von Bach angegriffener Aufsatz „Die Osram-Vitaluxlampe“ ist auf ausdrückliches Ersuchen der Schriftleitung dieser Wochenschrift entstanden. Der Versuch Bachs, mich als „Propagator“ der Vitaluxlampe zu bezeichnen, zu behaupten, ich „exponiere mich für die Vitaluxlampe“, „ich setze mich noch sehr für die Vitaluxlampe ein“, ich „propagiere sie neuerdings in einer englischen medizinischen Zeitschrift als ‚Ultraviolettstrahler‘“ (die notabene meinen Aufsatz aus der Strahlentherapie ohne mein Wissen übernommen hat), fällt damit in sich zusammen. Ich habe die Vitaluxlampe nur auf ihre biologische Wirksamkeit untersucht und ihre antirachitische Kraft im Tierexperiment dargelegt. Einen anderen Weg zur Feststellung einer Ultravioletttheilkraft gibt es nicht, eine andere „spezifische Ultraviolettwirkung“ als die von mir 1919 entdeckte antirachitische gibt es nicht. Meine Arbeit konnte erst die Grundlage abgeben zu klinischen Untersuchungen, die eben Bach schon in statu nascendi zu unterdrücken bestrebt ist, indem er durch phrasenreiche, aber sachlich inhaltlose Fragen und Einwürfe diese ihm als Konkurrenzlampe der Bachschen Höhensonne — Original Hanau — erscheinende Strahlenquelle diskreditieren möchte. Wie wenig ich mich für die Vitaluxlampe „eingesetzt“ habe, geht daraus hervor, daß ich ihre Ultraviolettstärke mit der der „Höhensonnenmilch“ verglich, da beiden Agentien zwar eine prophylaktische antirachitische Wirkung, aber keine absolut ausreichende therapeutische zugesprochen werden kann.

„Scheinbestrahlungen“ sind kurze Höhensonnenbestrahlungen mit der Quarzlampe — Original Hanau — zur Erzielung einer „gesunden, braunen Urlaubshaut“, Scheinbestrahlungen sind Erythembildungen, die äußerlich ein frisches Aussehen und damit eine Ultravioletttheilwirkung vortäuschen sollen. Eine „schwere Gefahr für die Ultravioletttherapie wird heraufbeschworen“ nicht durch objektive Untersuchungen neuer Ultraviolettquellen, sondern durch kritiklose Empfehlungen der künstlichen Höhensonne nach Bach — Original Hanau — bei weit mehr denn 100 Indikationen, durch verantwortungslose Laienpropaganda, durch phantastische Anpreisungen der angeblichen Wirkungen dieser Quarzlampe auch bei dem diesen Fragen fernstehenden Teil der Ärzteschaft.